



An den Grossen Rat

22.5524.02

WSU/P225524

Basel, 18. Dezember 2024

Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2024

Anzug Jeremy Stephenson und Konsorten betreffend Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 2023 den nachstehenden Anzug Jeremy Stephenson und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

«Der Bundesrat wird in nächster Zeit in Erfüllung einer Motion aus dem Nationalrat ein Umsetzungskonzept für energieeffiziente Minergie-P-Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich vorlegen. Darin soll auch die Nutzung von Dach- und Fassadenflächen für solare Energieproduktion berücksichtigt werden. Auch sollen Möglichkeiten von Anreizen seitens des Bundes und der Kantone aufgezeigt werden, um Gebäudesanierungen kombiniert mit Solarenergieproduktion grossflächig zu realisieren.

Weil die Zeit drängt, klimawirksame Verbesserungen umzusetzen, sollten die Erkenntnisse der Fachleute des Bundes auch im Kanton genutzt werden.

Die Unterzeichneten bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, in welcher Weise dieses Umsetzungskonzept des Bundes im Kanton Anwendung finden kann.

Jeremy Stephenson, Lydia Isler-Christ, Nicole Strahm-Lavanchy, Corinne Eymann-Baier, Philip Karger, Olivier Battaglia, Annina von Falkenstein, Alex Ebi, Lukas Faesch, Catherine Alioth, Thomas Müry, Raoul I. Furlano»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Im Zentrum des vorliegenden Anzugs steht die Implementierung eines Umsetzungskonzepts des Bundes auf kantonaler Ebene zur Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden und zur besseren Ausnutzung von Dach- und Fassadenflächen für die Produktion von erneuerbarem Strom. Der Anzug nimmt dabei direkten Bezug auf einen Vorstoss aus dem Nationalrat.

2. Motion betreffend Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich

Die vom Anzug genannten Punkte zur Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden und zur besseren Ausnutzung von Dach- und Fassadenflächen für die Produktion von erneuerbarem Strom beziehen sich auf die Motion des damaligen Nationalrat Christoph Eymann betreffend Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich (19.4202) aus dem Jahr 2019. Sie wurde sowohl vom Ständerat als auch vom Nationalrat angenommen. Der Bundesrat hatte seinerseits dem Parlament die Annahme der Motion beantragt.

Mit der Beantwortung der Motion wird der Bundesrat das gewünschte Umsetzungskonzept vorlegen, welches gemeinsam mit den Kantonen erarbeitet wird. Das Konzept soll die verfassungsmässigen und gesetzlichen Rahmenbedingungen definieren, unter denen die Forderungen der Motion erfüllt werden können.

Zum heutigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wann das Umsetzungskonzept des Bundesrates vorliegen wird, und welche Auswirkungen dieses auf das kantonale Energiegesetz und allfällige Förderprogramme in Basel-Stadt haben wird. Der vorliegende Anzug kann somit erst beantwortet werden, wenn das Umsetzungskonzept des Bundes vorliegt.

In diesem Zusammenhang verweist der Regierungsrat auf die «Solaroffensive», mit welcher er die Nutzung der Sonnenenergie auf geeigneten Dächern und Fassaden fördern will. Der Entwurf des Ratschlags zur Förderung des Ausbaus der Photovoltaik-Infrastruktur an Gebäuden im Kanton Basel-Stadt ("Solaroffensive") war in der externen Vernehmlassung. Zurzeit wird der Ratschlag aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse überarbeitet und wird anschliessend an den Grossen Rat überwiesen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jeremy Stephenson und Konsorten betreffend „Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich“ stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin